Hollywood und heisse Schlitten im Grünen

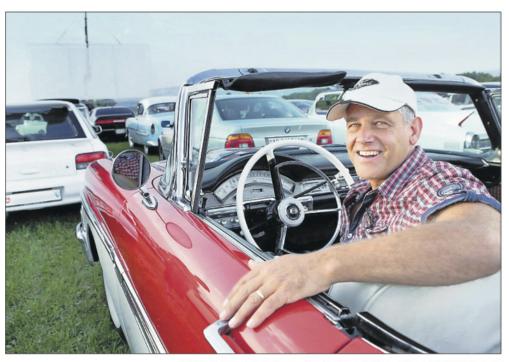
MURI Das Auto-Kino lockte wiederum viele an. Es gab Bruce Willis und Burger, aber auch Blitz und Donner.

Ab dem Kreisel Muri ist es grosszügig ausgeschildert – das Auto-Kino Muri. Und von hier aus gehts zügig bergauf und hinein ins satte Aargauer Grün. Beim Hof in der Bergmatt angekommen, fällt der Blick nicht nur auf eine grosse weisse Leinwand, sondern auch auf Wiesen, Stoppelfelder und die lieblichen Weiten des Freiamts. Einige Autos haben sich bereits vor der Leinwand platziert, amerikanische Strassenschiffe befinden sich genauso darunter wie die Alltagskarossen von Hänggi oder Hürlimann.

Kino in der toten Zeit

«Wir sind eine Erfolgsgeschichte», sagt Thomas Nebel, Pressesprecher des Vereins Auto-Kino Muri. Angefangen habe alles mit Pirmin Breu, im Freiamt als Graffiti-Künstler und Kurator des Singisenforums bekannt. Der sei nämlich 1996 in den USA gewesen und mit der Idee zurückgekommen, seine Heimat mit einem Auto-Kino zu bereichern, «Im ersten Jahr wurde nur zusammen mit Kollegen grilliert, das Kino war noch klein und ohne kommerziellen Hintergrund», erzählt Nebel. «Ein Jahr später kamen schon mehr Kollegen, man beschloss, sich zu vergrössern, eine Festwirtschaft aufzuziehen, und seit 1999 gibt es das Auto-Kino im grossen Stil.»

Bewährt habe sich, den Event jeweils am letzten Juliwochenende abzuhalten, an zwei Abenden. «Das ist eine relativ



Mit dem schicken Auto ins Kino: Beat Wicki mit seinem alten Ford Fairlane, Jahrgang 1958.

Bild Werner Schelbert

tote Zeit, was Veranstaltungen betrifft», erklärt der Pressesprecher. So grabe man niemand anderem das Wasser ab.

Von Italien her

Laut Nebel kommen die Besucher inzwischen bis aus Süddeutschland und Italien nach Muri – man werbe im Internet und bei Oldtimer-Treffen. Hans Peter Frey, Vereinsmitglied und Landwirt, stellt jährlich seine Wiesen zur Verfügung, auf denen dann Filme gezeigt werden, die familientauglich und insgesamt als positiv zu bezeichnen sind. Vergangenen Freitagabend war Bruce Willis dran, altbewährter Actionheld,

aber erst ab 22 Uhr. Als man gegen 19.30 Uhr in der Bergmatt eintrifft, direkt hinter einem Ford Fiesta mit Zürcher Kennzeichen, leuchtet die Leinwand noch weiss mit dem Grün der satten Wiese um die Wette. Einweiser mit Cowboyhut dirigieren die Autos auf das Gras, die grossen kommen aufs Stoppelfeld direkt daneben. Da springen gerade noch einige Kinder mit einem Hund, und aus Richtung Festwirtschaft umgarnt einen ganz plötzlich und unverhofft Musik aus alten Zeiten - «Me and Bobby McGee», Janis Joplin, wie konnte man die nur vergessen? Sie war es doch auch, die mal sang: «Oh Lord, won't you buy me a Mercedes Benz, my friends all drive Porsches ...» Porsches hat man hier bisher noch keine gesichtet, den einen oder anderen Mercedes schon. Ein leichter Wind fährt nun durchs Gras, und im Westen, neben den Silos, verschwindet langsam die Sonne hinter einer Wolke und einem sanften grünen Hügel. Der Ort ist perfekt, um den Kino-Fans ein Amerikafeeling zu vermitteln. Aus den Nachbarskantonen Zug und Luzern kommen ebenfalls Gäste. Die vier jungen Leute Ivo Hürlimann aus Buonas, Marc Brun aus Risch, Philipp Luthiger aus Rotkreuz und Cornelia Bütler aus Meierskappel haben ihre Liegestühle ordentlich nebeneinander aufgestellt - «wir alle im Auto, da würden wir den Film gar nicht sehen», meint Marc Brun.

Willis übers Radio

Bis zum Film ists immer noch eine Weile, deshalb auf zur Festwirtschaft und in die lange Schlange für einen Monster-Burger. Nebenbei kann man ein Auge auf die vielen kleinen Modellautos werfen, die Klaus Horisberger aus Lenzburg zum Verkauf anbietet. Das Vereinsmitglied holt diese teils in den USA. Deutschland oder Frankreich. Um halb zehn hält man den Monster-Burger schliesslich in den Händen, langsam wirds dunkel, und immer mehr Wolken ziehen auf. Ein Pärchen küsst sich vor seinem Auto, dann setzt Regen ein, und im Militärjeep machen sie das Verdeck zu. Man sucht die richtige Radiofrequenz, um den guten Bruce auch zu hören. Draussen blitzt und donnert es - und nach einem vom Verein selbst gedrehten Vorfilm boxt sich plötzlich Willis auf der Leinwand warm.

SUSANNE HOLZ redaktion@zugerzeitung.ch